

Kardiovaskuläre Belastung durch Luftverschmutzung in Europa unter Verwendung neuartiger Hazard Ratio-Funktionen

Zusammenfassung - Google-Übersetzung -

Ziele

Die Luftverschmutzung in der Umgebung ist ein erhebliches Gesundheitsrisiko, das zu Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Sterblichkeit führt. Ein kürzlich veröffentlichtes Global Exposure Mortality-Modell, das auf einer bisher unerreichten Anzahl von Kohortenstudien in vielen Ländern basiert, bietet neue Funktionen für die Gefährdungsquote, die eine Neubewertung der Krankheitslast erfordern. Dementsprechend schätzten wir die übermäßige kardiovaskuläre Mortalität, die auf die Luftverschmutzung in Europa zurückzuführen ist.

Methoden und Ergebnisse

Die neuen Funktionen für die Gefährdungsquote wurden mit Daten zur Exposition der Luftverschmutzung kombiniert, um die Auswirkungen in Europa und den 28 Ländern der Europäischen Union (EU-28) abzuschätzen. Die jährliche Übersterblichkeitsrate aufgrund der Luftverschmutzung in Europa beträgt 790 000 (95% Konfidenzintervall (95% CI) 645 000–934 000]) und 659 000 (95% CI 537 000–775 000) in der EU-28. Zwischen 40% und 80% sind auf kardiovaskuläre Ereignisse zurückzuführen, die die Gesundheitsergebnisse dominieren. Die Obergrenze umfasst Ereignisse, die auf andere nicht übertragbare Krankheiten zurückzuführen sind, die derzeit nicht spezifiziert sind. Diese Schätzungen übertreffen die jüngsten Analysen, wie zum Beispiel die globale Krankheitslast für 2015, um mehr als den Faktor zwei. Wir schätzen, dass die Luftverschmutzung die durchschnittliche Lebenserwartung in Europa um etwa 2,2 Jahre verringert, wobei die jährliche Sterblichkeitsrate pro Kopf in Europa bei 133/100 000 pro Jahr liegt.

Fazit

Wir liefern neue Daten, die auf neuartigen Hazard Ratio-Funktionen basieren, was darauf hindeutet, dass die gesundheitlichen Auswirkungen der Luftverschmutzung in Europa wesentlich höher sind als bisher angenommen, obwohl sie mit erheblichen Unsicherheiten behaftet sind. Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass der Ersatz fossiler Brennstoffe durch saubere, erneuerbare Energiequellen den Verlust der Lebenserwartung durch Luftverschmutzung erheblich reduzieren könnte.

Meine Meinung: Das ist wissenschaftlich verbrämter Lobbyismus!

Quelle der Studie und des Originaltextes:

<https://academic.oup.com/eurheartj/advance-article/doi/10.1093/eurheartj/ehz135/5372326>